

Montag, 24. Februar 2020  
Medieninformation Nr. 02/2020

## /// Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer als Mitglied des Stiftungsrats wiederberufen

Zum 10. März 2020 beruft die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, die international renommierte Völkerrechtlerin Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer für eine zweite Amtszeit in den Stiftungsrat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF).

In den Jahren 2000 - 2009, und erneut seit 2015 ist Sabine Freifrau von Schorlemer Inhaberin des Lehrstuhls für Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und Internationale Beziehungen an der Technischen Universität Dresden, zudem ist sie seit 2009 Inhaberin des UNESCO Chair in International Relations. In den Jahren 2009 bis 2014 war sie Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst und setzte in der Zeit ihre Lehr- und Forschungstätigkeit als Honorarprofessorin fort.

Von Schorlemer legte 1992 ihre Promotion im Völkerrecht mit summa cum laude an der Universität Hamburg ab und wurde, unterstützt von einem DFG-Stipendium, 1997 an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Fachgebiet Internationale Politik und Völkerrecht habilitiert. Ihr wissenschaftliches Interesse gilt insbesondere den Vereinten Nationen, für die sie wiederholt als Expertin tätig war. Sie war u.a. Vorstandsvorsitzende der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) und Mitglied des VN-Politischen Beirats des Auswärtigen Amtes und ist langjähriges Mitglied (ad personam) der Deutschen UNESCO-Kommission.

Von Schorlemer wurde im März 2016 erstmals in den Stiftungsrat berufen. Dem obersten Organ der DSF gehören sieben Mitglieder aus Bundesregierung und Deutschem Bundestag sowie fünf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an.

### /// Die DSF

Als Einrichtung der Forschungsförderung unterstützt die im Oktober 2000 durch den Bund gegründete Deutsche Stiftung Friedensforschung mit Sitz in Osnabrück Projekte im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung. Sie fördert wissenschaftliche Untersuchungen und Veranstaltungen sowie Vorhaben, die der strukturellen Stärkung dieses Forschungsfeldes dienen. Außerdem unterstützt die Stiftung mit eigenen Initiativen die Vermittlung von Forschungsbefunden in die politische Praxis und Öffentlichkeit. 2019 wurde die DSF durch den Wissenschaftsrat evaluiert.